



# Happy birthday Switzerland!

SVP International, 30. Juli 2022

Teilen:  

## The heat is on!



**Inge Schütz,**  
Präsidentin SVP International

Am 1. August, feiern wir den Geburtstag der Schweiz – eine 731-jährige Erfolgsgeschichte: Noch verfügen die Bürgerinnen und Bürger über viel Freiheit, Selbstbestimmung, Sicherheit und Wohlstand in der Schweiz. Aber wie eingangs erwähnt: die Hitze steigt!

### **Ausverkauf der Neutralität - wie konnte es so weit kommen?**

Die immerwährende bewaffnete Neutralität, einer der Pfeiler unseres Erfolgsmodells Schweiz, wackelt. Nicht nur linke, sondern leider auch viele bürgerliche Politiker wollen die Neutralität plötzlich über Bord werfen. Sie nennen es "neu definieren", was aber einer Versenkung der Neutralität gleichkommt! Die Präsidenten der Mitte und der FDP wollen sogar Waffen und Munition an die Ukraine liefern – an einen kriegführenden Staat! Wo sind all die Pazifisten geblieben? Gleichzeitig führten ein desorientierter Bundesrat und die Mitte-links-Mehrheit des Parlaments die Schweiz in den UNO-Sicherheitsrat. Dort sitzen wir neben autoritären Regimes wie China und Russland und sollen über Krieg und Frieden auf dieser Welt mitentscheiden. Diesen rasanten Ausverkauf der Neutralität müssen wir stoppen! Die Schweiz verspielt sonst jede Glaubwürdigkeit als neutrale Vermittlerin und kann ihre Guten Dienste nicht mehr einsetzen. Damit leistete sie in der Vergangenheit einen wichtigen Beitrag zu Stabilität und Frieden in der Welt. Wenn wir nicht aufhören, die Neutralität mutwillig und Stück für Stück zu demontieren, entziehen wir uns das Fundament, auf dem wir über 200 Jahre lang friedlich und sicher gelebt haben.

Dabei lauert die Arglist der Zeit im Inneren: der Wohlstand hat Tür und Tor geöffnet für immer neue Angriffe auf unsere Freiheiten: Es soll immer mehr Regelungen und Gesetze geben: Sei es beim Essen, beim Sprechen, beim Heizen, bei der Mobilität oder sogar beim Denken – überall sind Bevormunder am Werk. Dabei findet keine Diskussion neuer Werte statt, sondern die Kultur des Verbietens wird schleichend in allen Medien transportiert und damit durchgesetzt, sogar im von uns finanzierten Fernsehen. Das ist bedenklich.

Der Angriffskrieg in Europa und unser Mittun mit der EU offenbart, wie sehr unsere Werte bereits ausgehöhlt sind. Die Schweiz steht heute an einem Scheideweg – so deutlich wie vielleicht seit dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr.

Weitere selbstgemachte Energie-, Lebensmittel- und Gesundheitskrisen bedrohen unsere Demokratie und dies - trotz unserer einzigartigen, direkten Demokratie, dem Föderalismus und der Vielfalt der Sprachen und Kulturen. Wo ist das Volk, der Souverän, der Chef geblieben? Sind wir wirklich zu bequem, zu dumm, zu verwöhnt um uns für unsere Freiheit, Unabhängigkeit, innere und äussere Sicherheit, Neutralität, Energie- und Lebensmittelversorgung, unseren Wohlstand, unser freies Unternehmertum, unsere Vorsorge – unabhängig zu kämpfen? Wir müssen dringend Gegensteuer geben. Was unsere Vorfahren in Jahrhunderten aufgebaut haben, ist blitzschnell wieder zerstört, wenn wir weiter eine so fahrlässige, verantwortungslose Politik treiben. Die Zeit der ideologischen Experimente ist vorbei. Realismus und Vernunft sind gefragt. Kämpfen wir gemeinsam für den Erhalt des Erfolgsmodells Schweiz – damit wir und unsere Kinder und Kindeskinde eine sichere Zukunft in Freiheit haben werden!

Ich wünsche Ihnen einen schönen 1. August!

---



## Lieber Krieg als Neutralität?

### **Björn Stahel**

Vorstandsmitglied SVP International  
Norwegen

Sanktionen sind ein guter Start um Handelskriege auszulösen. Gezielt treffen sie die schwächsten Menschen in unserer Gesellschaftlich (auf beiden Seiten der Fronten). Danach erwischt es den Mittelstand.

Zugegebenermassen ist es doch bequem sich als Mitläufer auf eine Seite zu schlagen und die andere Seite zu bekämpfen. Diese Haltung ist weder pflichtbewusst noch friedensbringend. Wer Gutes tun möchte, holt beide Parteien an einen Tisch, hört ihnen zu, schlichtet und verhandelt bis zuletzt.

Ohne starken Charakter, Ausdauer und Glaubwürdigkeit kann man diese Rolle unmöglich einnehmen. Nur weil sich die Mehrheit des Parlamentes dies nicht zutraut, heisst dies noch lange nicht, dass auch die Schweiz dafür zu schwach wäre.

Wer von allen sieben Bundesräten erwartet, dass sich diese für die Neutralität der Schweiz einsetzen, überschätzt unsere Regierung. Die rekordrasche Anerkennung des Kosovos, der Krieg gegen Libyen oder die parteiische Haltung in der momentanen Situation in der Ukraine sind lediglich ein paar wenige Beispiele von vielen.

Die Neutralität gesetzlich zu verankern wäre der Rettungsanker um die Menschen in der Schweiz vor Bundesbern, vor den Medien und nicht zumindest vor Landsleuten mit verführerischen Absichten zu schützen.

---



## **Setzen wir ein Zeichen für unsere Neutralität, auch im Auslandschweizerrat!**

Es braucht ein Ja zur Resolution für die Neutralität!

### **John McGough**

Vize-Präsident SVP International  
Ungarn

### **Wortlaut der Resolution zur Neutralität**

"Angesichts der besorgniserregenden Entwicklung der weltpolitischen Lage verlangt die ASO von Parlament und Bundesrat eine glaubwürdige Neutralitätspolitik sowie die unbedingte Einhaltung des Neutralitätsrechts.

Auslandschweizerinnen und -schweizer konnten in der Vergangenheit während Kriegen politisch zumeist unbehelligt in ihre Wohnländer und in die Schweiz reisen. Grund dafür war eine glaubwürdige und allseits anerkannte Neutralität. Der Schweizer Neutralität kommt aus Blick der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer auch heute höchste Priorität zu, weshalb der Bundesrat gehalten ist, strikte neutral zu sein."

Es ist unverständlich, dass die Leitung der Auslandschweizer-Organisation diesem aktuellen Anliegen bis jetzt wenig Gehör schenkt. Anstelle einer offenen Diskussion mit anschliessender Abstimmung, stehen mir beim nächsten Treffen gerade mal fünf Minuten zur Verfügung, während Schweiz Tourismus zwanzig Minuten Redezeit erhält.

Für die Neutralität der Schweiz werde ich weiterkämpfen!

---

## **Generalversammlung 2022**

Die Generalversammlung von SVP International findet **am 19. August 2022, 19.30 Uhr im Restaurant Mary in Lugano statt!**

Die Einladung haben Sie bereits erhalten. Wir freuen uns auf Ihre

Anmeldung an [info@svp-international.ch](mailto:info@svp-international.ch).

---

Sie erhalten diese Nachricht, weil Sie Mitglied der SVP International sind.

**Postadresse:**

SVP International, c/o SVP Kanton Bern, Optingenstrasse 1, 3013 Bern  
Tel. 031 336 16 26, E-Mail: [info@svp-international.ch](mailto:info@svp-international.ch)



[Komplett aus der Liste austragen](#)

